

Sanierung Weilimdorf 4 – Stuttgart-Giebel

Themengruppe 1 "Wohnen und Wohnumfeld"

8. Treffen am 24.11.2008 von 19 bis 21 Uhr im Haus der Begegnung

Verteiler: TG 1, IPG, BGG; Moderation: Carolin Schork; Protokoll: Julia Eymann

Anlage: Teilnehmerliste, Plan der Abfalleimerstandorte (priorisiert)

TOP	Wer?	Bis wann?
<p>TOP 1 Protokoll der letzten Sitzung und Rückmeldung zu den offenen Punkten</p> <p>Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen. Es ist damit verabschiedet. Frau Schork geht die offenen Punkte durch:</p> <p>1. Mittenfeldstraße und Lurchweg Die Beauftragung eines externen Büros zur Erstellung eines Konzepts für Wege, Bäume und Beleuchtung in Lurchweg und Mittenfeldstraße wird zur Zeit von Frau Schork und Frau de la Rosa auf den Weg gebracht.</p> <p>2. Verschmutzte Treppen Wegen der verschmutzten Treppen hat sich Frau Schork mit dem Hausmeister der SWSG in Verbindung gesetzt. Er wird sich um die Treppen kümmern, falls sie wieder mal verschmutzt sind.</p> <p>Es wird angemerkt, dass auch die Treppen zum Ladenzentrum eine Überprüfung nötig haben (sie sind gefährlich für Leute, die nicht mehr gut sehen) und dass im Pflanzenbeet bei der BW-Bank viel Abfall liegt. Fr. Schork verweist darauf, dass die Treppen rund ums Ladenzentrum im Zuge der Umgestaltung des Ernst-Reuter-Platzes gerichtet werden sollen.</p> <p>3. Tütenspender für Hundekot Das Garten- und Forstamt hat zugesagt, bis Weihnachten an den in der letzten Sitzung vereinbarten Stellen zwei Tütenspender aufzustellen. Die beiden Paten der Tütenspender, Herr Kohler und Herr Langer, werden dann benachrichtigt.</p>	<p>Fr. de la Rosa, Fr. Schork</p> <p>GFFA</p>	<p>zeitnah</p> <p>24.12.</p>

<p>4. "Sauberer Giebel"</p> <p>Hr. Fangmeyer, Hr. Knauer und Fr. Schork haben einen Flyer entworfen. Frau Schork zeigt den groben Entwurf. Zwei Cartoons sind bei einem Karikaturisten in Auftrag gegeben. Die Gruppe diskutiert, ob der Flyer besser mehrsprachig sein sollte. Frau Schork merkt an, dass die Bildsprache des Cartoons universell ist. Es sollen 2000 Flyer gedruckt werden.</p>	Fr. Schork: Flyer fertig stellen	12.2.09
<p>Frau de la Rosa wird sich im Dezember mit Vertretern der AWS zum Thema Mülleimer treffen. Es soll geklärt werden, ob diese in Giebel mit flotten Sprüchen beklebt werden können.</p>	Fr. de la Rosa	Dez. 08
<p>Frau Schork hat Probleme, Herrn Müller zu erreichen, der für das Copyright der Hamburger Sprüche verantwortlich ist.</p>		
<p>Die AWS hat rückgemeldet, dass das Aufstellen neuer Abfalleimer anhand des Plans der letzten Sitzung möglich ist. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, die neuen Standorte am Ende der Sitzung zu priorisieren, falls nicht alle Abfalleimer auf einmal aufgestellt werden können. Ergebnis: Siehe Anlage 1.</p> <p>Die TG spricht sich für Mülleimer mit integriertem Aschenbecher aus.</p> <p>Anmerkung: Mülleimer Nr. 7 soll nicht am westlichen, sondern am östlichen Eingang des Spielplatzes aufgestellt werden.</p> <p>Das Tiefbauamt hat die Verlegung des Abfalleimers am Überweg zur Haltestelle Salamanderstraße geprüft. Der Abfalleimer kann nicht verlegt werden, weil man ihn nicht an dem Mast anbringen kann, wo der Ampeldrucker ist.</p>	AWS	2009
<p>5. Modernisierung und Mieterumsetzung</p>		
<p>Fr. Nottebohm und Fr. Retzlaff von der SWSG werden in der nächsten Sitzung über die Mieterumsetzungen im Krötenweg berichten. Auch Hr. Hahn vom Bau- und Heimstättenverein hatte angeboten, von den Erfahrungen der Genossenschaft mit diesem Thema zu erzählen (siehe Protokoll letzte Sitzung). Das Thema soll in der nächsten Sitzung diskutiert werden.</p>	Fr. de la Rosa, Fr. Schork: Wohnbauunternehmen einladen	Dez. 08
<p>Die Themengruppe interessiert sich auch sehr für die Planungen der SWSG im Krötenweg. Die SWSG wird diese entweder beim nächsten oder beim übernächsten Treffen der TG 1 vorstellen.</p>		
<p>Es gibt mehrere Fragen an die Wohnbauunternehmen, die in der nächsten Sitzung geklärt werden könnten:</p>		

<p>An die SWSG: Wird das erste Haus im Krötenweg (gegenüber Salvator) auch saniert?</p> <p>An alle Wohnbauunternehmen: Wären auch Tütenspender für Hundekot in den Grünanlagen zwischen den Häusern denkbar (nach einer Testphase der Tütenspender auf öffentlichen Flächen)?</p> <p>Wie handhaben die Wohnbaugesellschaften den Umbau zu seniorengerechten Wohnungen in Einzelfällen?</p>		
<p>TOP 2 Neue Themen für das Jahr 2009</p> <p>Let's Putz Die Gruppe beschließt, am Fr., den 24. April 2009 erneut eine Let's Putz- Aktion zu veranstalten. Es soll jedoch diesmal weniger organisatorischer Aufwand betrieben werden. Die Helfer sollen zwar auch diesmal eine kleine Anerkennung erhalten (Getränk, Würstchen), aber diesmal sollen keine T-Shirts gedruckt werden.</p> <p>Bepflanzung der Bereiche vor den Wohngebäuden Die TG 1 hat die Idee, im Frühjahr 2010 einen Wettbewerb für den am schönsten bepflanzten Hauseingangsbereich auszuloben. Dadurch könnte man Leute dazu bringen, gemeinsam als Hausgemeinschaft ihr Wohnumfeld zu verschönern. In Reutlingen in der Tübinger Vorstadt wurde in diesem Jahr das erste Mal solch ein Wettbewerb veranstaltet und es war ein Erfolg. Die Wohnbaugesellschaften sollen gefragt werden, ob sie das zulassen würden, und in welchem Rahmen sie einen solchen Wettbewerb ideell und evtl. finanziell unterstützen würden. Ohne privates Engagement und Geld wird es allerdings nicht gehen.</p> <p>Nachbarschaftsgespräche Ab nächsten Herbst (Oktober) soll eine Veranstaltungsreihe initiiert werden, die mit wechselnden Themen die Bewohner des Giebels zusammenbringt und das gegenseitige Kennenlernen befördert. Die erste Veranstaltung soll zum Thema Energiesparen sein, weil das Viele interessiert. Es soll dabei aber nicht nur einen Vortrag geben, sondern auch Workshops in kleineren Gruppen, damit die Nachbarn auch wirklich miteinander ins Gespräch kommen können. Die Veranstaltung könnte alle drei bis vier Monate statt finden und längerfristig bestehen. Die TG1 kann sich vorstellen, die Veranstaltungsreihe zu initiieren, langfristig gesehen müssten sich jedoch weitere Bürger dafür engagieren.</p>	<p>nächste Sitzung</p>	<p>12.2.</p>

<p>Erste Ideen, um das Angebot bekannt zu machen: Stehtisch zum Beispiel am Wochenmarkt, mit einem Leierkastenmann durch den Stadtteil ziehen, Flyer verteilen.</p>		
<p>TOP 3: Sonstiges</p> <p>Fußgängerampel an der Haltestelle Salamanderweg Diese ist eine Gefahrenquelle, weil die Rotphase sehr lang ist. Viele Leute (auch Kinder) warten nicht auf grün, weil sie ihre Straßenbahn nicht verpassen wollen. Das Plenum beschließt, einen Antrag an den Bezirksbeirat zu stellen, die Schaltung der Fußgängerampel zu überprüfen und wenn möglich zu ändern (8 Stimmen dafür, 1 Enthaltung).</p> <p>Termine 2009:</p> <p>Donnerstag, 12.2.2009, 19 Uhr im Haus der Begegnung Themen: Wohnbauunternehmen, Mieterumsetzung, eventuell Planungen der SWSG im Krötenweg</p> <p>Donnerstag, 12.03.2009, 19 Uhr im Haus der Begegnung Themen: Planungen der SWSG im Krötenweg, Planung von Let's Putz</p> <p>Let's Putz am Freitag, 24.4.2009</p>	<p>Fr. Schork: Antrag an BB</p>	<p>zeitnah</p>